

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Mitgeteilt
von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.
Berlin, den 4. Oktober 1898. Reform-Verlag Paul Erfurth. Inhaber der Firma ist Paul Erfurth.
- den 8. Oktober 1898. Akademische Buchhandlung (E. Groß). Dem Hermann von Treuenfeld ward Procura erteilt.
- Charlottenburg, den 30. September 1898. Franz Barschall. Das Geschäft ist auf Frau Aurelia Barschall, geb. Fillehne übergegangen, die es unter unveränderter Firma fortsetzt.
- den 3. Oktober 1898. Schall & Grund, Geschäftsleitung des Vereins der Bücherfreunde. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Alfred Schall setzt das Geschäft unter der Firma Alfred Schall, Geschäftsleitung des Vereins der Bücherfreunde fort. Dem Hans Rentel ward auch für die neue Firma Procura erteilt.
- Dresden, den 7. Oktober 1898. C. Hoffmann. Das Geschäft ist auf Otto Heinrich Albert Dressel übergegangen, der es unter der Firma C. Hoffmann (Inh. A. Dressel) fortsetzt.
- den 10. Oktober 1898. Oscar Damm. Als Mitinhaber trat Johann Georg Huppert in die Firma ein.
- Düsseldorf, den 1. Oktober 1898. Otto Schüke. Die Firma ist erloschen.
- Garbing, den 6. Oktober 1898. D. Lühr & Dircks. Infolge Ablebens des Gesellschafters Jacob Dircks ist dessen Wittwe Ellen Margarethe Dircks, geb. Bessler als Gesellschafterin eingetreten. Dem Joachim Emil Lühr Dircks ward Procura erteilt.
- Halberstadt, den 26. September 1898. Oscar Cohn. Die Firma ward geändert in Postkarten Verlagsanstalt Rosmos Oscar Cohn.
- Halle a. S., den 1. Oktober 1898. Otto Wendel. Das Geschäft ging auf Heinrich Gustav Friedrich Barnag und Moriz Schirrmeister über, die es unter unveränderter Firma fortsetzen. Die dem Dr. jur. Justus Wendel erteilt gewesene Procura ist erloschen.
- Heidelberg, den 3. Oktober 1898. Carl Schmitt, Centraleisenbahnbuchhandlung. Die dem Wilhelm Seidler erteilte Procura ist erloschen.
- Herford, den 4. Oktober 1898. Hermann Wolff. Inhaber der Firma ist Hermann Wolff.
- La Chaux-de-Fonds, den 3. Oktober 1898. F. Zahn. Das Sortiments- und Papiergeschäft ging auf Fritz Delachaux-Guinand über, der es unter der Firma F. Delachaux-Guinand, successeur de F. Zahn fortführt, während der Verlag von F. Zahn unter unveränderter Firma weitergeführt wird.
- Leipzig, den 5. Oktober 1898. C. Bange vorher in Halberstadt. Inhaber der Firma ist Christoph Hermann Beyer (Königsstr. 27).
- den 10. Oktober 1898. Reinhold Schwarz in Berlin, Zweigniederlassung in Leipzig. Inhaber der Firma ist Reinhold Schwarz.

Meißen, den 3. Oktober 1898. Clemens Kobisch, Buch-, Papier- und Musikalienhandlung (B. Weichert). Ernst Paul Benno Weichert ist nicht mehr Inhaber der Firma; an dessen Stelle ist Otto Köhlig getreten, der die Firma in Kobisch, Buch-, Papier- und Musikalienhandlung (Otto Köhlig) abänderte.

Minden, den 6. Oktober 1898. Verlag der „Gesellschaft“ J. C. C. Bruns. Persönlich haftender Gesellschafter ist Friedrich Gustav Bruns.

München, den 1. Oktober 1898. Deiglmayr & Fuhrmann. Die Firma wird von dem bish. Inhaber in Georg Schlee geändert.

Saarbrücken, den 6. Oktober 1898. Klingebell & Proeller in St. Johann. Das Geschäft ist auf Friedrich Schiller übergegangen, der es unter der Firma Klingebell & Proeller Inhaber Fr. Schiller fortführt. Die dem Waldemar Rudolph erteilt gewesene Procura ist erloschen.

Stuttgart, den 1. Oktober 1898. Deutsche Verlagsanstalt. Dem Emil Autenrieth und Karl Sofrau ward Procura derart erteilt, daß sie die Firma je gemeinschaftlich mit einem Direktor (Vorstandsmitglied) zu zeichnen berechtigt sind.

Kommissionswechsel

vom 1.—13. Oktober 1898.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

J. Georg Böffeneder's Musik-Sort., in Regensburg und

J. Georg Böffeneder's Verlag, (Adolph Stender) in Regensburg:

früher Franz Wagner, jetzt Otto Junne. Carl Gerstkamp in Bielefeld:

früher F. B. Herbig, jetzt R. Strecker. D. Hermanczyk in Pöplin (Westpr.):

früher ohne Vertretung, jetzt Joh. André. Friedrich Janfa in Leipzig:

früher F. B. Herbig, jetzt selbst. Heinrich Kreisler in Hamburg:

früher Paul Stiehl, jetzt Joh. André. Otto Bieferenz in Leuchern (Prov. Sachsen):

früher R. F. Koehler, jetzt A. Zahn. J. D. Westergaard in Gramm i/Schleswig:

früher ohne Vertretung, jetzt D. G. Wallmann.

Willgeroth & Wenzel in Bismar: früher Verlags-Institut Mich. Kühn, jetzt Immanuel Müller.

Die in meinem Verlage erscheinenden Zeitungen:

[45823] Berliner Lokal-Anzeiger

Berliner Abend-Zeitung

sowie das Adressbuch für Berlin

und seine Vororte

und das Berliner Wohnungs-Register

brachte ich mit dem Buchhandel in direkte Verbindung.

Herr Otto Klemm in Leipzig hat meine Vertretung übernommen.

Berlin SW., am 9. Oktober 1898.

Zimmerstr. 39-41.

August Scherl

Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer Verlag billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

[45716] In Liebenthal i/Schl., Stadt mit kathol. Lehrerseminar, Präparandie und Töchter- Erziehungs- Institut der Ursulinerinnen ist das einzige Buchhändler- und Buchbindereigeschäft mit Haus in bester Lage und gutem Bauzustande sofort zu verkaufen. Objekt mindestens 26 000 M., Anzahlung wenigstens 10 000 M. Reflektenten erteilt Auskunft

Buchhändlerwitwe Gottwaldt.

[42933] Es sind eigentümliche Umstände vorhanden, unter denen es erwünscht ist, ein durch und durch solides Sortimentsgeschäft in Berlin zu verkaufen. Der Kauf der Firma bedingt einen tüchtigen Nachfolger, denn darauf kommt es an. Außerdem sind nur etwa 20—30 000 M. Kapital zum Erwerb und zur Fortführung nötig. Die Existenz ist durchaus gesichert, ist höchst angenehm u. bei Intelligenz Erhaltung als erstes Sortiment prädestiniert. Lage, Mierte, Vertrag günstig. Ernsthafte Bewerber, nach denen selbstverständlich vorher Erkundigung eingezogen, erfahren das Nähere durch Anfrage unter R. X. Z. Postamt 46, Berlin.

[43413] Für 15 000 M. ist in gr. gewerbereicher rheinl. Stadt Buch-, Kunst- u. Schreibmaterialien-Handlung zu verkaufen. Ca. 18 000 M. Umsatz. Anzahlung $\frac{1}{2}$. Angebote sind unter M. B. 43413 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu richten.

[41967] Wissenschaftl. u. modern. Antiquariat in gr. nordd. See- u. Universitätsstadt ist f. 30 000 M. b. 16 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe ist mit einem Karten-Verlag verb., doch braucht ders. nicht mit erworb. z. werden. Sorgfältig katalog. Lager. Sortiment wäre leicht einzurichten. Angeb. erb. u. 419.

Dresden.

Julius Bloom.

[34355] Zu billigem Preise — gegen Vergütung nur der Materialwerte — u. bei sehr günstigen Vertragsverhältnissen sind zwei bereits mehrfach neuaufgelegte hervorragende Predigt-Sammlungen zu verkaufen. Vorräte nicht erheblich.

Anfragen nur ernstlicher Reflektenten erbeten unter M. W. # 34355 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

[45676] Tüchtiger Buchhändler sucht baldigst ein solides Sortiment mit einem Reingewinn von mindestens 3500 M. zu erwerben. Bevorzugt werden solche Angebote, aus denen hervorgeht, dass Suchendem Gelegenheit geboten wird, vorher im Geschäft als Gehilfe zu arbeiten.

Freundl. Anerbieten, über die strengste Diskretion beobachtet wird, wolle man unter #45676 an d. Geschäftsst. d. B.-V. einreichen.

[44640] Im Preise von 15 bis 20 000 M. suche ich ein Sortimentsgeschäft, Königreich Sachsen oder Provinz Sachsen bevorzugt, gegen Barzahlung zu kaufen. Angebote erbitte ich unter B. B. # 44640 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.